

XXII. (Begünstigung der Häresie.) In einer benachbarten katholischen Gemeinde befindet sich eine protestantische Kapelle, in welcher alle Monate einmal ein protestantischer Prediger funktionirt. Am Pfingstfeste d. J. will er nun seinen Anhängern das Nachtmahl reichen, hat aber vergessen, die erforderlichen Hostien aus seinem $1\frac{1}{2}$ Stunden entfernten Wohnsitz mitzunehmen. Was ist jetzt zu thun? — Er schickt eine Weibsperson zum katholischen Ortspfarrer und läßt bitten, ihm 18 Hostien zu leihen, damit er das Nachtmahl reichen könne. Der kath. Ortspfarrer erklärt, er könne dieser Bitte nicht entsprechen, da er nicht so viele Hostien vorrätig habe.

Frage: Hätte der kath. Pfarrer zu besagtem Zwecke Hostien verabreichen dürfen? — Wir verneinen diese Frage, weil durch Verabreichung der Hostien im vorliegenden Falle zu einer häretischen Culthandlung positiv mitgewirkt, die Häresie begünstigt und Alergerisch gegeben würde, indem, wenn auch nicht die Katholiken, so doch die Protestanten in der Meinung bestärkt worden wären, das protestantische Nachtmahl sei dasjelbe, was die heil. Communion in der katholischen Kirche.

A. (Württemberg.)

Pfr. R.

XXIII. (Was möge ein Priester mitnehmen, wenn er sich zu einer Feuersbrunst in einiger Entfernung begibt?) Ein Priester, der von dem Brande eines etwas entfernten Hauses oder Ortes hört und sich zur Brandstätte begibt, möge das hl. Oelgefäß und das Rituale mit sich nehmen, eventuell auch eine Stola, wenn sie leicht in der Rocktasche Platz findet.

Grund: Der Priester Scribonius begab sich zu einem Brande, das hl. Oelgefäß mit sich tragend, stand einige Zeit als Zuschauer neben der Brandstätte und der löschenen Menge. Plötzlich hieß es: „Die Hausfrau ist zum Sterben.“ Scribonius geht also in's Haus, wohin die Frau gebracht worden war und findet sie von Frais-krämpfen besessen. Der erste Gedanke ist allerdings: daran stirbt sie nicht. Indes muß sie mit der heil. letzten Oelung versehen werden.

Scribonius zieht seine Oelkapsel heraus und wünscht sich sehnfütig noch ein Rituale herbei; aber es muß für diesen Tag beim frommen Wunsche bleiben. Es wurde allerdings ein Gebetbuch gebracht, aber bis Scribonius die entsprechenden Gebete und eine passende Litanei fand, verging eine Zeit. Und dann passirte es dem Scribonius noch, daß er bei dem allgemeinen Trubel die sonst auswendig gelernten Formeln der letzten Oelung und der benedictio apostolica lange nicht zusammenbrachte. Die Hausfrau wurde freilich wieder gesund, aber nicht durch die Verlegenheit des Scribonius.